Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09235275

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Rochlitz, Stadt

Anschrift Markt 23

Gem. * Fl-stck. * Flur Rochlitz * 179

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Putzfassade mit Porphyrtuffgliederungen, Haustürrahmung mit Schlussstein, Teil der historischen Altstadtbebauung am Markt, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Laut Datierung im Schlussstein des Hauseingang wurde das Gebäude 1805 errichtet. Demnach wurde der Vergängerbau bei den großen Stadtbränden 1802 oder 1804 zerstört, denen viele Altstadthäuser zum Opfer fielen. Wie die meisten Gebäude des Wiederaufbaus nach diesen Bränden hat das Haus eine einfache Putzfassade mit Porphyrtuffgliederungen. Hauptschmuck der Fassade ist die Portalrahmung des Hauseingangs, deren Schlussstein zum Baudatum auch den Berufsstand des damaligen Besitzers dokumentiert. In einer noch barock gestalteten Kartusche ist hier das Zunftzeichen der Böttcher dargestellt. In den Obergeschoss bestimmt die gleichmäßige Reihung der Fenster das Fassadenbild.

Das Gebäude Markt 23 ist ein Zeugnis für den Wiederaufbau der Altstadt nach den Stadtbränden 1802 und 1804. Es gehört zu der damals neu entstandenen Bebauung, die bis heute wesentlich die Innenstadtansicht von Rochlitz prägt. Außer dem Zeugniswert für jene einschneidenden Abschnitte der örtlichen Baugeschichte veranschaulicht das Objekt auch die Wohn- und Lebensverhältnisse der Rochlitzer Bürgerschaft in der Vergangenheit. Unter diesen Gesichtspunkten hat es ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung.
LfD/2020

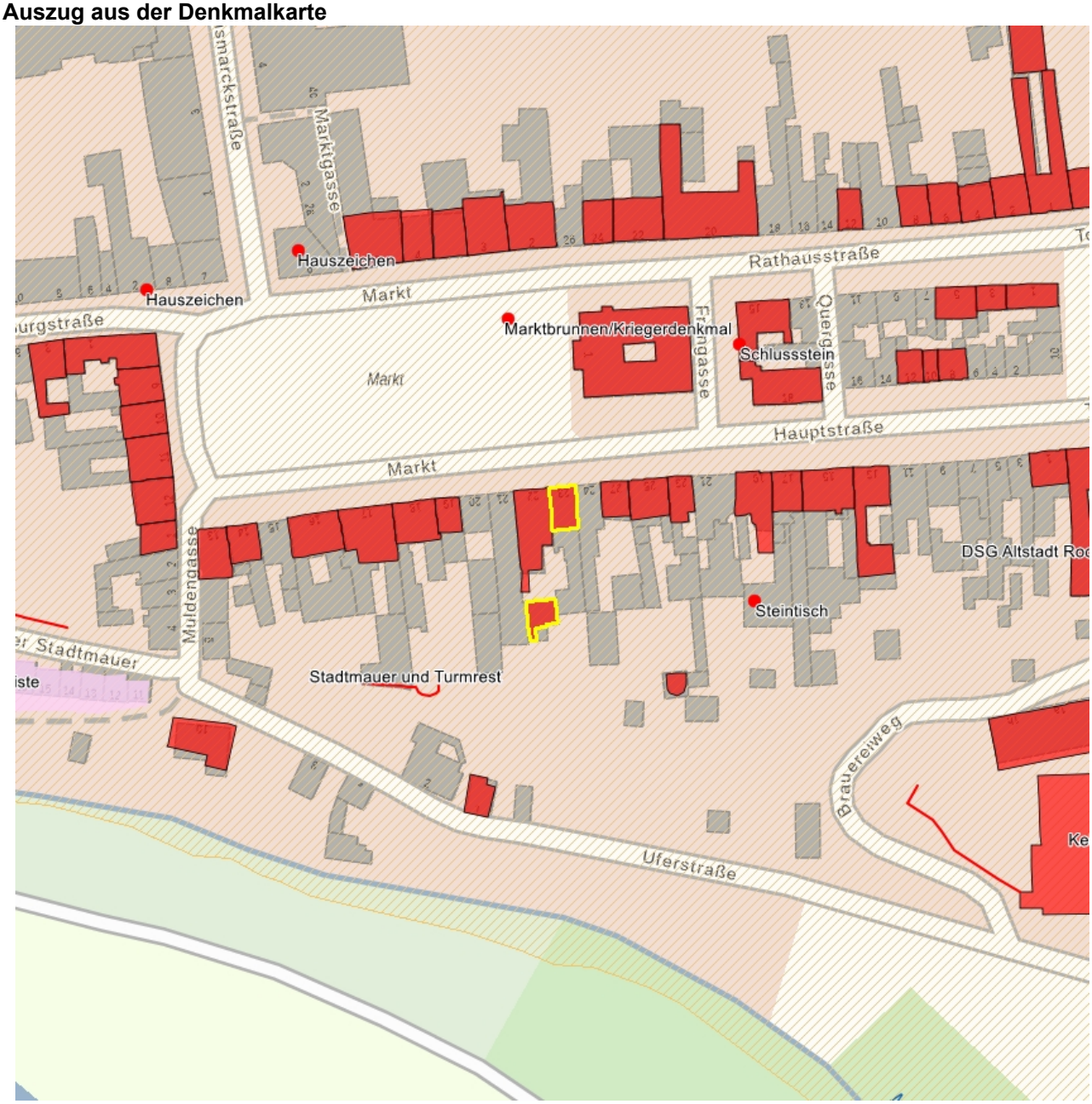
Datierung 1805 dat. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09235275 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung (mit Markt 22)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.